

Gemeinsamer Antrag

**der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Selm
der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Selm**

Erweiterungsbauten der Ludgerischule und der Grundschule „Auf den Äckern“ (Standort Bork)

29.06.2026

Der Rat der Stadt Selm wolle beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Erweiterungsbauten der Ludgerischule und der Grundschule „Auf den Äckern“ (Standort Bork) ein begleitendes Kostencontrolling auf monatlicher Basis einzurichten. Die Berichte dieses Kostencontrollings sollen den Ratsmitgliedern regelmäßig zugeleitet werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, künftige Planungs- und Abstimmungstermine, in denen wesentliche Aspekte der Erweiterungsbauten erörtert werden, unter Beteiligung von Vertretern der politischen Gremien durchzuführen. Der Rat der Stadt Selm benennt hierfür als beratende Teilnehmer:
 - a. Ratsmitglied Reinald Reher (Stellvertreter: Ratsmitglied Nils Hillner)
 - b. Ratsmitglied Stefan Kühnhenrich (Stellvertreter: Ratsmitglied Hans-Jürgen Walter)
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem beauftragten Architekturbüro zu prüfen, wie ein Teilstück des Mauerwerks des im Zuge der Erweiterung abzubrechenden ältesten Gebäudeteils der Grundschule „Auf den Äckern“ in Bork erhalten und im Rahmen der Neugestaltung dauerhaft und sichtbar in Szene gesetzt werden kann. Der Heimatverein Bork ist zu beteiligen. Das Ergebnis ist dem zuständigen Fachausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

In seiner letzten Sitzung am 21.05.2025 hat der Rat der Stadt Selm die Entwurfsplanung (Leistungsphase 2) für beide Schulstandorte beschlossen und die Ausführungsplanung freigegeben. Beide Maßnahmen binden die Stadt in den kommenden Jahren in erheblichem Umfang finanziell und organisatorisch.

Zu 1.:

Nach dem Beschluss stehen für die Erweiterungen rund 8,05 Mio. Euro (Grundschule „Auf den Äckern“) bzw. rund 11,65 Mio. Euro (Ludgerischule) zur Verfügung – zusammen rund 19,7 Mio. Euro. Bei Maßnahmen dieser Größenordnung und vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Selm ist eine engmaschige, kontinuierliche Kostenkontrolle ein Gebot des verantwortungsvollen Umgangs mit öffentlichen Mitteln. Ein monatliches Controlling schafft frühzeitig Transparenz, ermöglicht eine rechtzeitige Gegensteuerung und stärkt das Vertrauen von Rat und Bürgerschaft in die ordnungsgemäße Umsetzung.

Zu 2.:

Die bauliche und inhaltliche Ausgestaltung beider Standorte ist von hoher Bedeutung für die Schulgemeinschaften, den Offenen Ganzttag und die Ortsteile. Eine frühzeitige Einbindung des Rates unmittelbar in die Planungstermine mit Architekten und Fachplanern erlaubt es, Anregungen und Hinweise aus den politischen Gremien direkt an der richtigen Stelle einzubringen, statt sie über mehrere Verfahrensschritte hinweg nachträglich einzuholen. Das vermeidet Abstimmungsschleifen und erhöht die Effizienz des Gesamtprozesses. Die operative Federführung verbleibt vollständig bei der Verwaltung; die benannten Vertreter nehmen beratend teil und sorgen für eine kontinuierliche Rückkopplung mit den politischen Gremien. So wird das gemeinsame, partnerschaftliche Vorgehen von Politik und Verwaltung bei diesen für die Stadt wichtigen Projekten gestärkt.

Zu 3.:

Der älteste Gebäudeteil der Grundschule „Auf den Äckern“ prägt seit Jahrzehnten das Ortsbild und ist Teil der Geschichte des Schulstandortes in Bork. Auch wenn der Abbruch dieses Bauteils aus statischen und brandschutztechnischen Gründen unumgänglich ist, sollte die Erinnerung an das Gebäude im Zuge der Neugestaltung sichtbar bewahrt werden. Der Erhalt eines Teilstücks des Mauerwerks – etwa als gestalterisches Element im Außenbereich – ist mit überschaubarem Aufwand realisierbar und stiftet zugleich Identität für Schule und Ortsteil.

**Jan-Niklas Möller, Annabell Vagedes, Nils Hillner und Fraktion
Hans-Jürgen Walter und Fraktion**